

Frühjahr am Mittelrhein 2014

Vorwort - Nach dem Jahresauftakt zur Winterwanderung in Kalenborn am 26. Januar hatte ich schon auf der im Anschluss abgehaltenen Jahreshauptversammlung bekannt gegeben, dass die Aktivitäten im Landesverband Mittelrhein hinsichtlich gemeinsamer Unternehmungen mit Gleichgesinnten weiter ausgebaut werden. Der Plan sieht daher vor, dass neben den regulären 4 bis 5 Wanderungen im Jahr, zu denen auch in den Clubnachrichten eingeladen wird, auch weitere Unternehmungen darüber hinaus auf Anfrage gemeinsam durchgeführt werden. Als Ansprechpartner stehe ich dazu im Landesverband unter meiner bekannten e-mail Adresse im Rahmen meiner Öffentlichkeitsarbeit jederzeit zur Verfügung.

Ein erster Testlauf fand bereits im Dezember 2013 statt, wo sich eine kleinere Gruppe mit 8 Personen und 7 Siberians bildete, um bei Altwied eine anspruchsvollere Strecke von gut 12,4km zu hinterlegen. Hierbei stand im Vordergrund, dass auch schwierigere Passagen eingearbeitet wurden, um auch den gesteigerten Ansprüchen Einzelner gerecht zu werden und die erweiterten Abenteuerluste in der Gruppe und im Rudel zu stillen. Das Ergebnis hatte alle Beteiligten positiv überrascht und überwältigt. So entschied die Gruppe, diese Art von Unternehmungen weiter ein- und auszubauen. Im weiteren beschreibe ich diese Gruppe daher als „**Leistungsabteilung**“, welche im Dezember 2013 geboren wurde. Alle übrigen Veranstaltungen, zu denen in den Clubnachrichten 4 bis 5 mal im Jahr extra eingeladen wird, fallen unter den Begriff der „**Gesamtgruppe**“.

Zurück zum eigentlichen Thema, Frühjahr am Mittelrhein. In diesem Jahr wurden zwei wunderschöne Wanderungen angeboten, ganz im Zeichen der Namensgebung dieses Landesverbandes, nämlich direkt am Mittelrhein. Den Anfang machte die „Leistungsabteilung“ bei Sankt Goar. Es folgte im Mai für die „Gesamtgruppe“ eine Wanderung zur Löwenburg im Siebengebirge.

Sankt Goar – Es war Sonntag, der 13. April, 11:00 Uhr. Herrlichstes Frühlingswetter stand am Himmel mit satten 18°C und Sonnenschein. Mittlerweile ist die Leistungsgruppe auf 14 Personen angewachsen.



Familie Hasper hatte diesmal die 13,3km Tour ausgearbeitet und der Gruppe mit beeindruckenden Szenen den Mittelrhein, angefangen bei Sankt Goar, vorbei gegenüber der Loreley und den Wäldern und Klippen bei Urbar näher gebracht.





Neben tollen Weitblicken den Rhein hinauf und hinab ergötzte man sich den Kontrasten zwischen Flusscharakteristik, Wäldern, Bächen, weitläufigen Feldern bis hin zum bekannten Drehort des Films „Heimat“, welcher einen Großteil der Unterhaltungen auf der Wanderung mit ausmachte. Eben dieser Drehort, das Günderoede Haus, diente der Leistungsgruppe zur ersten Einkehr, um bei einem Stück Kuchen und Bier eine Verschnaufpause einzulegen und die Filmkulisse mit der dazugehörenden Historik wirken zu lassen.



Weiter ging es im Rundkurs hinauf zum „Spitzenstein“, ein Aussichtspunkt, den sich der ein- oder andere nicht nehmen lassen wollte, zu erklimmen...



...während am Fuße des Turmes die Huskies ihre Beschäftigung gefunden hatten.



Der weitere Weg führte durch weitläufige Felder und Wiesen, zurück nach Sankt Goar, wo sich die Gruppe am Abend gegen 18:00 Uhr in der Gastronomie von Peter Rebstock einfand, um gemeinsam zu speisen und zu plaudern. Den Abschluß fand der Tag schließlich bei Familie Hasper mit großem Dank für die tolle Organisation.

So verabschiedeten sich alle nach 20:00 Uhr, um den Heimweg anzutreten und die kommende Woche zu starten...



Königswinter / Ittenbach – Zum 18. Mai lud der Landesverband die Gesamtgruppe zur Frühjahrswanderung im Siebengebirge ein. Gegen 11:00 Uhr trafen 24 Teilnehmer mit ihren Samojeden, Siberian Huskies und einem Malamut zur gemeinsamen Wanderung am Parkplatz „Margarethenhöhe“ an, um den Parcours von etwa 7,2km Länge gemeinsam zu bestreiten.



Der Weg führte durch mäßig bewachsenen Wäldern, die bei 20 bis 22°C angenehmen Schatten spendeten, ohne die Sonne am Durchdringen zu behindern.



Gegen 12:15 Uhr traf die Gruppe an dem Abzweig ein, der zur Löwenburg hinauf führte. Während ein kleiner Teil der Gruppe den direkten Weg zum Löwenburger Hof wählte, stieg der Rest den Weg hinauf, um die grandiosen Fernblicke von der Löwenburg aus zu genießen.



Ein herrlicher Ausblick auf den Rhein erstreckte sich vor unseren Augen und erlaubte weit darüber hinaus Fernblicke bis hin zur Eifel und in die Kölner Bucht. Ein Gegenwert, der den Aufwand des Aufstieges absolut gerechtfertigt hat.

Ein paar Stufen herab zum Vorhof der Burg versammelte sich die Gruppe anschließend, um die Ruhe bei gleichzeitiger Geselligkeit auf der Höhe zu genießen.



Gegen 13:15 Uhr machte sich die Gruppe schließlich auf den Weg weiter hinab zum Löwenburger Hof, wo die anderen Teilnehmer

schon warteten. Reichlich Platz war für uns auf der Terasse reserviert, um genüsslich aus der Karte heraus zu bestellen und zu speisen, während unsere Vierbeiner sich ihre verdiente Ruhe gönnten.



Gegen 14:30 machte sich die Gruppe schliesslich auf den Weg, um die letzten 2km zum Parkplatz zurück zu legen.

Ich freue mich ganz besonders, dass das Thema „Frühjahr am Mittelrhein“ für unseren Landesverband ein großer Erfolg war. Alle Rahmenbedingungen stimmten und fügten passgenau ineinander. Beide Gruppen, die Leistungsabteilung und auch die Gesamtgruppe, genossen die Veranstaltungen sichtlich. Darum sehe ich mit großer Zuversicht voraus auf die nächsten Veranstaltungen, die uns dieses Jahr noch erwarten werden...

Thomas Klein (Öffentlichkeitsarbeit)

Hier ein paar weitere Fotos April 2014



Hier ein paar weitere Fotos Mai 2014





